

# Das Südland ist der Wunschort im Kopf

---

## Informationen

---

### Daten

22. bis 25. Mai 2025

### Preis

CHF 900.– (ohne An- und Rückreise)

### Teilnehmerzahl

min. 12, max. 20

### Reiseleitung

Christine Eggenberg  
Stefan Eggenberg  
Sabine Tschäppeler  
Markus Wieser

### Im Preis inbegriffen

- Transfers von und nach Ascona
- Kursleitung
- Kursunterlagen
- Drei Übernachtungen im Bauhaus-Hotel Monte Verità
- 3 x Frühstück, 3 x Nachtessen



Die Wahrheit verteilt sich über alle vier Himmelsrichtungen. Und immer wieder stand der Hügel oberhalb von Ascona mittendrin. Manchmal mit viel Lärm und Aufhebens, oft aber auch stumm und vergessen. Der Hügel oberhalb Ascona wird ab 1900 zur bevorzugten Stätte für grossartige Einzelgänger, welche die südliche Landschaft als Nährboden ihrer im Norden nicht zu realisierenden Utopien deuten. Das Tessin wird zur Gegenwelt des urbanisierten, industrialisierten und technisierten Nordens, Zufluchtsort für Weltverbesserer aller Art. Die Lebensreformer, streben eine Gesellschaftsform an, die kooperative Systeme, Frauenemanzipation, neue Erziehungsformen, die Einheit von Seele-Geist und Körper umsetzen will.

Bis heute hat der Monte Verità und seine Umgebung magische Anziehungskraft. Die Geschichte geht weiter: auch jetzt arbeiten im Tessin wieder Künstler, die eingewandert sind und sich mit der Realität literarisch auseinandersetzen. Sie kommen aus dem Süden, Norden, Westen und Osten. Wir werden ihnen eine Stimme geben.



Die Pflanzenwelt verteilt sich über alle vier Himmelsrichtungen und zeigt sich am Monte Verità in vierfacher Fülle. Die Pflanzen sind eingewandert, wurden eingeführt oder eingeschleppt. Eingewandert ist das nördliche, das mitteleuropäische Element mit Buche, Eiche und Birke, eine mit dem Regen eingeschwemmte Anomalie, angereichert durch die Kastanie, die den Hunger stillt. Mit den Menschen aus dem Norden kamen die Ideale des Ostens und damit auch die Pflanzen aus Asien, welche diese Geisteshaltung verbildlichen: Die Hanfpalme, der Götterbaum, die Kamelien und der Tee des Zen-Gartens.



Aus dem Süden kamen Menschen auf der Suche nach Arbeit und es landete der Jet-Set auf dem Asconer Flugplatz, um sich auf der Piazza Grande in Locarno zu präsentieren. Sie alle brachten ungewollt merkwürdige Pflanzen mit, grüne Hinterlassenschaften der Globalisierung. Wir führen sie durch diese kuriose Vielfalt rund um den Monte Verità, zeigen botanische Raritäten und erklären sie im Kontext ihrer Herkunft und ihrer Beziehung zu den Menschen.



# Anmeldeformular

## Monte Verità 22.-25.05.2025

Name

---

Vorname

---

weitere Person(en)

---

Zimmerwunsch/  
Essen (vegetarisch)

---

Adresse

---

PLZ/Ort

---

Telefon(e)

---

E-Mail

---

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Botanikreisen gelesen.

Ort/Datum/Unterschrift

---

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken.

Abtrennen und einsenden per Post oder E-Mail an:

Botanikreisen  
Schulweg 4  
3013 Bern

T 079 513 30 14  
E stefan.eggenberg@infoflora.ch  
c.eggenberg@bluewin.ch